

GESCHICHTE DER STADTVIERTEL

Entdecken Sie die Geschichte der Stadt Sierre.

SIDERS, EINE GESCHICHTE DER STADTVIERTEL...

Die meisten Städte entwickeln sich durch ein organisches Wachstum aus einem frühen Ortskern. **Siders** besitzt einen ganz originellen Charakter, was der Geschichte seiner Stadtviertel zu verdanken ist, die sich noch heute eine gewisse Eigenständigkeit bewahrt haben.

Wie in der Geschichte der meisten Walliser Markorte und Städte finden sich in **Siders** noch Spuren unterschiedlicher Kulturen: der Ligurer, der Kelten und danach der Römer.

Im Mittelalter wurde die Geschichte von **Siders** vor allem von Ereignissen geschrieben, die von Königen, Fürsten oder Lehnsherren gewollt oder erlitten wurden. Es war in erster Linie ein Ort der Hügel, eine Hochburg der Feudalherrschaft, ein richtiger Markort mit seinen Herrensitzen und Festen Häusern, die eine Überwachung der Ebene ermöglichten. Das Wallis als Territorialstaat entstand im Jahr 999, als Rudolph III, der letzte Burgunderkönig, die Grafschaftsrechte dem Bischof von **Sitten** überliess, der damit weltlicher Fürst wurde. Die Patrioten des **Oberwallis** nahmen später den Kampf gegen den Bischof auf, um mehr politische Rechte zu erhalten. Während dieser unruhigen Zeit des Mittelalters, im 13. und 14. Jahrhundert, wurden mehrere Burgen auf den Hügeln von **Siders** zerstört; nur der **Goubing**-Turm ist erhalten geblieben.

Das zuerst von Patriziern und Winzerbauern erbaute Siders, ab 1900 eine Stadt der Industrie und Dienstleistungen, birgt in seinen Mauern und seiner Seele jene Vielfalt, die für seine

Entstehung und sein Wachstum entscheidend war.

Erfahren Sie mehr über Siders, indem Sie das vollständige Dokument **herunterladen** und/oder die Stadt im Rahmen einer **geführten Besichtigung** entdecken (auf Anfrage beim Verkehrsbüro).